



Unternehmen als engagierte Bürger in der Kommune	1
Sozialmarketing und Fundraising	2
Finanzierungsstrategien für Kulturprojekte	2
Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen – öffentlich anerkannt	3
Praxisdokumentation „Unternehmen in der Gesellschaft - Engagement mit Kompetenz und Personal“	3
Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“	3
Veranstaltungshinweise	4
1. Bundestreffen der Freiwilligenkoordinator/-innen der Lebenshilfe ...	4
Regionale Corporate Citizenship-Clubs	4
Kölner Marktplatz	5
Neue Fortbildungsreihe Freiwilligenmanagement	5
Veröffentlichungen	5
Stiftungen nutzen - Stiftungen gründen	5
Aus der Agentur	6
Verstärkung: Gabi Klein	6
Freiwilliges Praktikum: Arno Höfer	6
Diplomsemester im Ausland: Daniela Bartholomies	6
Impressum	6

Sehr geehrte Damen und Herren,

*auf den nächsten Seiten finden Sie Neues aus unserer Agenturarbeit.
Wir freuen uns über Rückmeldungen und beantworten gerne Ihre
Fragen.*

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen

Stephanie Jüres – Gabi Klein – Dieter Schöffmann

Unternehmen als engagierte Bürger in der Kommune

Immer mehr Kommunen entdecken und fördern das bürgerschaftliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Relativ neu und noch eher vereinzelt ist die Entdeckung, Anregung und Nutzung des gemeinnützigen Engagements von Unternehmensbürgern. Der Deutsche Städte- tag hat in seiner Hauptversammlung 2003 hierzu festgestellt, dass die „vorhandenen, vornehmlich interessenbestimmten Beziehungen zwischen Stadt, Bürgern und ortsansässigen Unternehmen [...] durch Ein-

beziehung unternehmerischen bürgerschaftlichen Engagements in gemeinwohlorientierte Aufgabenstellungen um eine ideelle Komponente angereichert werden [können].“ Daher wird den „Städten [...] empfohlen, Unternehmen und dort Beschäftigte zu gewinnen, sich durch aktive Mitgestaltung in das Gemeinwesen einzubringen und damit die örtliche Wirtschaft als Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft zu festigen.“

Wie Kommunen dieses Potenzial nutzen können, stellt Dieter Schöffmann, Geschäftsführer der Agentur VIS a VIS, in der Juni-Ausgabe des Newsletter „Wegweiser Bürgergesellschaft“ vor.

Der Gastbeitrag stellt drei Handlungsansätze vor:

1. Unternehmensengagement anerkennen und anregen,
2. Engagementpartnerschaften zwischen gemeinnützigen Einrichtungen und Unternehmen fördern,
3. Lokale strategische Problemlösungspartnerschaften initiieren.

Beispiele aus der nationalen und internationalen Praxis (z.B. die Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“, die Vermittlungsbörse zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen „Gute Geschäfte“ oder die „Better Together: Business Charter“ der Stadt Birmingham) zeigen, wie gut diese Handlungsansätze miteinander kombinierbar sind und wie effektiv gemeinnütziges Unternehmensengagement für den Zusammenhalt und die Entwicklung des Gemeinwesens sein kann – wenn Kommunen es entdecken und nutzen.



Lesen Sie hier den vollständigen Artikel

Sozialmarketing und Fundraising

Finanzierungsstrategien für Kulturprojekte

Karl Valentins Aussage „Kunst ist schön – macht aber auch viel Arbeit“ können viele Kunst- und Kulturschaffende ergänzen „... und wenig Geld“. Wie sie trotzdem auf dem Markt nicht nur überleben, sondern auch gut leben können, vermittelt VIS a VIS in Workshops zum Thema Finanzierungsstrategien und Maßnahmen, z.B. für:

Interkultur.Pro

Die Brücken zwischen der zugewanderten und der einheimischen Kulturszene auszubauen, war Ziel der Initiative „Kommunales Handlungskonzept Interkultur“. Unter der Federführung der Kulturabteilung der Staatskanzlei NRW erstellten dafür sechs ausgewählte Kommunen in dem bis 2006 laufenden Modellprojekt interkulturelle Handlungskonzepte.

Im Prozess wurde deutlich, dass ein erheblicher Bedarf an Qualifizierung des interkulturellen Kulturmanagement in den Bereichen Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit besteht.

Den daraufhin geplanten sechstägigen Workshop zum Thema Finanzierungsstrategien und –maßnahmen führt VIS a VIS in Kooperation mit Phoenix– Kultur und Integrationszentrum Köln e.V., einer überregional bekannten Selbsthilfeorganisation für russisch-sprachige Migranten, durch.



Mukatathe e.V.



Im Frühjahr 2008 hat VIS a VIS mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des Kölner Vereins Mukatathe - Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz, Theater e. V. in einem dreitägigen Workshop neue Finanzierungspotenziale erschlossen. Das Engagement von VIS a VIS ist als Corporate Volunteering-Projekt auf dem 1. Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ (Oktober 2007) ausgehandelt worden und findet sich als Engagementversprechen in der Ehrenliste der Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“.

(www.engagiert-in-koeln.de/unternehmen/)

Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen – öffentlich anerkannt

Gesellschaftliches Engagement haben viele Unternehmen inzwischen fest in ihrem Leitbild verankert. Wie sie sich einsetzen, ist unterschiedlich, ein Trend ist allerdings unverkennbar: Das Engagement mittels Personal und Kompetenz nimmt gegenüber den reinen Geld- oder Sachspenden zu. Dies öffentlich anzuerkennen, zu würdigen und zur Nachahmung anzuregen ist Ziel verschiedener, von unternehmerischer und öffentlicher Hand getragenen Initiativen.

Praxisdokumentation „Unternehmen in der Gesellschaft - Engagement mit Kompetenz und Personal“



Infos: praxisdoku@visavis-agentur.de

Mehr als 75 Beispiele von gemeinnützigem Unternehmensengagement stellt die Dokumentation „Unternehmen in der Gesellschaft - Engagement mit Kompetenz und Personal“, herausgegeben von VIS a VIS, vor. Großkonzerne, mittelständische Unternehmen und Ein-Mann-Betriebe zeigen, wie sie sich für ihr Gemeinwesen einsetzen und geben so Impulse für neue Ideen und Projekte. Die Publikation hat ihren Ursprung in einer bundesweiten Dokumentation von gemeinnützigem Unternehmensengagement, erstellt in den Jahren 2001 und 2002 im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie einer regionalen Praxisdokumentation Köln / Bonn, erstellt mit Unterstützung der Stadtsparkasse Köln im Jahr 2004. Inzwischen sind beide Dokumentationen übersichtlich in einer Version vereint.

Die Praxisdokumentation kann kostenlos angefordert werden unter post@visavis-agentur.de

Weitere Unternehmen und ihre Engagementprojekte werden gerne in die regelmäßig aktualisierte Dokumentation aufgenommen.

Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“

Gemeinnütziges Unternehmensengagement ist in Köln nicht neu. Allerdings beschreitet die Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“ neue Wege. Nunmehr im dritten Jahr motiviert und unterstützt sie Unternehmen, ihr Engagement in der Öffentlichkeit zu präsentieren und sich miteinander zu vernetzen. Getragen wird die Initiative von



einer Arbeitsgruppe engagierter Unternehmen des „Kölner Netzwerk Bürgerengagement“.

VIS a VIS hat als Teil des eigenen gesellschaftlichen Engagements diese Initiative gemeinsam mit anderen engagierten Unternehmen, der Kölner Freiwilligen Agentur und weiteren Akteuren konzeptionell entwickelt. Darüber hinaus wurde VIS a VIS dieses Jahr zum dritten Mal mit der kommunikativen Umsetzung der Initiative beauftragt.

Falls Sie als Unternehmen Interesse haben, an der Initiative mitzuwirken - es ist denkbar einfach: Auf einer Ehrenliste im Netz (www.unternehmen.engagiert-in-koeln.de) versprechen Sie, sich innerhalb eines Jahres für ein gemeinnütziges Anliegen zu engagieren. Neben der Nutzung des Signets der Initiative für Ihre Öffentlichkeitsarbeit können Sie auch den jährlich durch OB Fritz Schramma vergebenen Ehrenpreis erhalten – wenn Sie Ihr Engagementversprechen bis zum 30.09. des laufenden Jahres realisiert haben.

Zudem werden Sie zu exklusiven Clubabenden mit prominenten Gästen eingeladen und können sich mit anderen Aktiven über ihr Engagement austauschen, Netzwerke knüpfen und aktiv an der Weiterentwicklung der Bürgerstadt Köln mitwirken.

Weiter Informationen:

www.engagiert-in-koeln.de

Ehrenliste:

.../unternehmen/ehrenliste.html

Für Rückfragen: post@visavis-agentur.de

Veranstaltungshinweise

1. Bundestreffen der Freiwilligenkoordinator/-innen der Lebenshilfe

Aktive Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen und die Zusammenarbeit mit ihnen gut zu gestalten macht man nicht „so nebenher“. Viele örtliche Lebenshilfe-Vereinigungen haben daher die Freiwilligenkoordination als wichtiges Aufgabengebiet definiert und nutzen das 1. Bundestreffen am 4. und 5. September in Berlin zum Austausch und zur Qualifizierung.

Dieter Schöffmann, Geschäftsführer von VIS a VIS, wird gemeinsam mit Lena Peller, Personalreferentin im IT-Unternehmen Cisco Deutschland und Koordinatorin des Cisco-„Giving back day“ 2007 in der Lebenshilfe, einen Workshop zum Thema "Corporate Volunteering, Social Days and after - wie man kurze Wege zu langfristigen Partnerschaften mit dem Unternehmen findet" anbieten. VIS a VIS hat im vergangenen Jahr im Auftrag von Cisco nach einem geeigneten Engagementpartner für den „Giving back day“ gesucht und ist schließlich bei der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung fündig geworden.



www.lebenshilfe.de

Regionale Corporate Citizenship-Clubs

Gemeinsam mit regionalen Kommunikationspartnern lädt VIS a VIS in regelmäßigen Abständen im Gemeinwesen engagierte - oder an diesem Thema interessierte – Unternehmen zu den Corporate Citizenship-Clubs ein. Jedes Treffen steht unter einem besonderen Thema wie z.B.: „Kommunikation des gesellschaftlichen Unternehmensengagements“, „Corporate Citizenship in der Presse und aus journalistischer Perspektive“, „Wirkungen des gesellschaftlichen Un-

ternehmensengagements anstreben und messen“, „Mit Unternehmensengagement zur ‚Kreativen Stadt‘“ ...

Die nächsten Termine:

Corporate Citizenship-Club Rhein-Main: 29. Oktober 2008, Darmstadt, Gastgeberin: Merck KgaA

Corporate Citizenship-Club Rhein-Ruhr: 31. Oktober 2008, Düsseldorf, Gastgeberin: Securitas GmbH & Co. KG

Wir nehmen Ihr Unternehmen gerne in unseren Verteiler auf, bitte melden Sie sich an unter: post@visavis-agentur.de

Kölner Marktplatz

Am 30.10.2008 findet der 2. Kölner Marktplatz um 18.00 Uhr in der Industrie- und Handelskammer zu Köln statt. VIS a VIS berät die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. auch in diesem Jahr wieder bei der Ausrichtung. Anmeldungen und weitere Infos zum Marktplatz: Susanne Friedrich, Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Tel. 0221-9233364



Neue Fortbildungsreihe Freiwilligenmanagement

Ab September 2008 bietet die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. einmal im Monat Impulsreferate zum Thema Freiwilligenmanagement an. Die Referentinnen und Referenten geben einen Einblick zu ausgewählten Themen und lassen gleichzeitig genug Raum für den fachlichen Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Dieter Schöffmann wird am 13.10.2008 unter dem Titel „Die Geister, die ich rief...“ ein Tabuthema anschneiden: Wie verabschiedet man sich von Ehrenamtlichen? Wie geht man mit schwierigen Freiwilligen um? Wie erkenne ich, wann eine Trennung ansteht?

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bei der Kölner Freiwilligen Agentur, Ulla Eberhard, Tel. 0221-9233364, E-Mail: Ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de. Die Fortbildung findet in der Kölner Freiwilligen Agentur, Clemensstr. 7, 50676 Köln statt.

Die Geister, die ich rief...

Niemand tut das gern. Aber manchmal geht kein Weg daran vorbei, sich von Ehrenamtlichen zu verabschieden. Wie geht man mit schwierigen Freiwilligen um? Wie erkenne ich, wann eine Trennung ansteht?



Veröffentlichungen

Stiftungen nutzen - Stiftungen gründen

Wer eine Stiftung gründen möchte, ist mit dem Ratgeber „Stiftungen nutzen - Stiftungen gründen“ der AG Spak gut beraten. In der in diesem Jahr aktualisierten vierten Auflage stellen die Herausgeber Alexander Gregory und Peter Lindlacher in Beiträgen von ausgewiesenen Stiftungsexperten u.a. verschiedene Stiftungsmodelle, die Stiftungsreform, die Errichtung, Anerkennung und Verwaltung einer Stiftung vor.

Dieter Schöffmann zeigt in seinem Gastbeitrag „Stiftung! Und dann? Für ein Konzept vor der Gründung“, welche Fragen vor der Gründung einer Stiftung zu bedenken sind, um eine Stiftung erfolgreich zu führen.

A. Gregory / P. Lindlacher (Hsg): Stiftungen nutzen - Stiftungen gründen, AG Spak, 22,00 Euro



Aus der Agentur



Verstärkung: Gabi Klein

Gabi Klein ist nach mehreren Jahren als projektbezogene Mitarbeiterin nun verstärkt in der Agentur VIS a VIS tätig. Die Schwerpunkte der Nonprofitmanagerin und Diplom Sozialarbeiterin sind Corporate Citizenship und Sozialmarketing. Aus ihrer beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit bringt sie u.a. reichhaltige Praxiserfahrungen in den Bereichen gemeinnütziges Unternehmensengagement, Bürgergesellschaft und Fundraising mit ein.



Freiwilliges Praktikum: Arno Höfer

Arno Höfer leistet im fünften Semester seines Studiums „Medienmanagement“ an der Europäischen Fachhochschule Fresenius ein zwei-monatiges, freiwilliges Praktikum in der Agentur VIS a VIS. Sein Ziel ist es, Praxiserfahrungen in seinen Studienschwerpunkten Communication- und Mediamanagement zu sammeln und erste Einblicke in die Arbeit einer Kommunikationsagentur zu erhalten.



Diplomsemester im Ausland: Daniela Bartholomies

Nach einem Jahr als studentische Hilfskraft in der Agentur VIS a VIS ist Daniela Bartholomies, Studentin der Informationswirtschaft an der Fachhochschule Köln, im August 2008 für ein Auslandssemester nach Kanada gegangen. Ihre praktischen Agenturerfahrungen im Bereich gemeinnütziges Unternehmensengagement / London Benchmarking Group wird sie in ihre Diplomarbeit mit dem Titel „Nutzen- und Wirkungsanalyse des Corporate-Citizenship-Engagements / Am Beispiel des Evaluations-Modells der London Benchmarking Group“ einfließen lassen.

Impressum

TETE a TETE Informationen aus der Agenturarbeit – herausgegeben von: VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH, Neuenhöfer Allee 7, 50937 Köln, Tel. 0221/420 60 73-0, post@visavis-agentur.de

Redaktion: Stephanie Jüres, Gabi Klein, Dieter Schöffmann (v.i.S.d.P.)

Ausgabe 02/2008 – September 2008